

Überblick über die Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen in Euro:

	2015	(2014)
ICO	92.573,69	(135.942,83)
HICO	464.777,48	(394.326,70)
Gesamt	557.351,17	(530.269,53)

Ausgaben in Euro:

	2015	(2014)
ICO	93.314,27	(94.219,68)
HICO	477.960,86	(337.292,49)
Gesamt	571.275,13	(431.512,17)

Darin enthalten sind die Unterstützungen durch Messintentionen in der Höhe von € 13.050,00.

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Einnahmen um € 27.081,64.

Linz, im März 2016 - rk

Für den Vorstand:

Mag. Thiemo Pree Dr. Gottfried Glaßner Dr. Slawomir Dadas
Kassier Schriftführer Obmann

weiter Information unter:

Friedensplatz 2

A-4020 Linz

Tel: 0732/77 31 48

ico@a1.net; www.christlicher-orient.at



Hilfswerk
Initiative Christlicher Orient

2015

Arbeitsbericht



"Die auf das Mysterium des Kreuzes Christi gegründete Religion kann durch keinerlei Grausamkeit zerstört werden."

(Papst Leo der Große 440-461)



Hilfswerk
Initiative Christlicher Orient

Die ICO ist ein von der Österreichischen Bischofskonferenz und von staatlicher Seite anerkannter Verein zur Förderung der Christen im Orient und in der Südosttürkei.

WIR WOLLEN

informieren: Die Zeitung „Information Christlicher Orient“, die jährliche ICO-Tagung, Vorträge und andere Aktivitäten sollen Bedeutung und gegenwärtige Lage der Christen im Orient bewusst machen;

besuchen: Durch Kontakte und gegenseitige Besuche soll die Solidarität gefördert und die Kenntnis der Lage vertieft werden;

helfen: Die Unterstützung von Projekten soll den Christen und Organisationen der Kirchen im Nahen Osten helfen und sie zur Eigeninitiative ermutigen.

Die „Freunde des Tur Abdin“ hielten die erste Sitzung am 28. September 1989 ab, die offizielle Errichtung als kirchlicher und staatlicher Verein erfolgte 1996. Dieser Verein wurde im Jahre 2000 als „Initiative Christlicher Orient – Freunde des Tur Abdin“ weitergeführt und wegen der steuerlichen Geltendmachung von Spenden im Jahre 2009 durch den Verein „Hilfswerk Initiative Christlicher Orient“ ergänzt.

Grußwort des Obmannes

Geschätzte Großspender und Unterstützer der Initiative Christlicher Orient!



Bereits in der Mitte des vergangenen Jahres 2015 zeichnete sich in Europa eine große Flüchtlingswelle aus den Kriegsgebieten in Syrien ab. Die Hilflosigkeit der politisch Verantwortlichen führte zu einer gewaltigen Welle der Solidarität der Menschen einzelner Länder und ließ viele Eigeninitiativen entstehen, die sich vor allem auf die Aufnahme und die Grundsicherung der Flüchtlinge beschränkten. Auch wir, die Initiative Christlicher Orient, haben in dieser Zeit eine große Spendenbereitschaft feststellen können, um den Christen in den Krisengebieten zu helfen. Die direkten Kontakte zu unseren Partnern in Syrien oder im Nordirak ermöglichten es uns, einen deutlichen Beitrag zum Über-

16	Pfarrer Enishke, Pfarrer Samir	Flüchtlingshilfe Unterstützung Grundversorgung	10 000,00 €
17	Diözese Zakhō Dohuk, Daniel Zuhair	Unterstützung Flüchtlinge Zakhō-Dohuk mit Nahrungsmitteln	10 000,00 €
18	Levo, Student Samir Youkhana	Studiengebühren	2 100,00 €
19	Pfarrer Enishke, Pfarrer Samir	Unterstützung Flüchtlinge für Weihnachten	10 000,00 €
20	Sulaymania, Deir Maryam al-Adhra Pfr. Jens Petzold	Flüchtlingshilfe: ffd. Kosten wie Strom, Gas, Trinkwasser....	10 000,00 €
Nordirak Ergebnis			219 550,00 €
Syrien			
1	Homs, Pfarre Yabroud, Pfarrer Iyad Ghanem	Kirchenbänke u. Klimaanlage, 50 syrische Familien	4 000,00 €
2	Homs, Pfarre Iyad Ghanem	Babyausstattung	1 500,00 €
3	Homs, Pfarre Iyad Ghanem	Kinderhilfe: 500 Kleinkinder u. Babies	7 500,00 €
4	Homs, Pfarre Nabk, Pfarrer Iyad Ghanem	Klimaanlage für Kirche	3 000,00 €
5	Damaskus, Hanna Ghoneim	Studiengeb. f. 300 Studenten in Damaskus, Homs u. Aleppo	12 000,00 €
6	Damaskus, Hanna Ghoneim	Flüchtlingshilfen: für Gas und Öl für 500 Familien	20 000,00 €
7	Homs, Pfarre Iyad Ghanem	Syrienhilfe f. Versorgung, Wiederaufbau Pfarren um Homs	10 000,00 €
8	Homs, Pfarre Iyad Ghanem	Syrienhilfe für Pfarre Iyad Ghanem	6 000,00 €
9	Aleppo, Pater George Jamous über Hanna Ghonheim	Unterstützung: Schule u. Arbeit von Pater Georg Jamous	10 700,00 €
10	Aleppo, Pater George Jamous über Hanna Ghonheim	Unterstützung: Schule u. Arbeit von Pater Georg Jamous	5 000,00 €
11	Homs, Pfarre Iyad Ghanem	Unterstützung für Familie Dalati	7 500,00 €
12	Aleppo, Pater George Jamous über Hanna Ghonheim	Unterstützung: Schule u. Arbeit von Pater Georg Jamous	2 000,00 €
13	Aleppo, Bischof Antoine Audo, Caritas Präsident Syrien	Inlandsflüchtlinge: Christliche Minderheit bedroht durch IS	10 000,00 €
14	Aleppo, Bischof Antoine Audo, Caritas Präsident Syrien	Inlandsflüchtlinge: Christliche Minderheit bedroht durch IS	2 000,00 €
15	Aleppo, Bischof Antoine Audo, Caritas Präsident Syrien	Inlandsflüchtlinge: Christliche Minderheit bedroht durch IS	1 500,00 €
16	Aleppo, Pater George Jamous über Hanna Ghonheim	Unterstützung: Weihnachtsgeschenke für Kinder	4 300,00 €
17	Aleppo, Bischof Antoine Audo, Caritas Präsident Syrien	Inlandsflüchtlinge: Christliche Minderheit bedroht durch IS	5 000,00 €
18	Damaskus, Hanna Ghoneim	Flüchtlingshilfe: Gas und Öl für Flüchtlingsfamilien im Winter	10 000,00 €
19	Damaskus, Hanna Ghoneim	Unterstützung: Schüler und Studenten	10 000,00 €
20	Aleppo, Pater George Jamous über Hanna Ghonheim	Unterstützung: Flüchtlingshilfe	10 000,00 €
Syrien Ergebnis			142 000,00 €
Gesamtergebnis:			383 550,00 €
			45 Projekte mit

Anmerkung: Zu diesen Projektausgaben kommen noch Beiträge an sonstigen Ausgaben.

Projekte 2015

Land/Lfd.Nr. Empfänger	Projektbezeichnung	Ergebnis
Israel/Palästina		
1	Bethlehem, Sr. Maria Grech Fmm	Sozialzentrum in Bethlehem
2	Bethlehem, Sr. Maria Grech Fmm	Sozialzentrum in Bethlehem
3	Emmaus, Sr. Hildegard Enzenhofer	Dorfprojekt für Frauen
4	Bethlehem, Bäckerei Don Bosco Salesianer, Fr. Daniel	Anschaffung von Backblechen für Bäckerei
Israel/Palästina Ergebnis		18 000,00 €
Libanon		
1	Sr. Clemence Helou	Weihnachtsgeschenke für Flüchtlinge aus Irak und Syrien
Libanon Ergebnis		4 000,00 €
Nordirak		
1	Diözese Graz-Seckau, Priesterseminarist Br. Thakar	Stipendium Br. Thakar
2	Diözese Zakhō Dohuk, Daniel Zuhair	Flüchtlingshilfe Unterstützung mit Nahrungsmittel
3	Pfarre Enishke, Pfarrer Samir	Flüchtlingshilfe Unterstützung Grundversorgung: Schuhe,...
4	Sulaymania, Deir Mariyam al-Adhra Pfr., Jens Petzold	Flüchtlingshilfe: ffd. Kosten wie Strom, Gas, Trinkwasser,...
5	Sulaymania, Deir Mariyam al-Adhra Pfr., Jens Petzold	Ausbau des Mönchshauses
6	Erbil/Ainkawa, Bischof Bashar Warda	Klassenträume für Mother of Perpetual Help Church
7	Enishke, Diözese Amadiya	Katechese u. Jugendhaus
8	Sulaymania, Deir Mariyam al-Adhra Pfr., Jens Petzold	Flüchtlingshilfe: ffd. Kosten wie Strom, Gas, Trinkwasser,...
9	Erbil, Ainkawa, Onel Ewan	Medizinische Versorgung (Autobombe, Explosionsopfer)
10	Diözese Zakhō Dohuk, Daniel Zuhair	Flüchtlingshilfe Unterstützung mit Nahrungsmittel
11	Pfarre Enishke, Pfarrer Samir	Flüchtlingshilfe Unterstützung Grundversorgung: Schuhe,...
12	Pfarre Bersivey über Daniel Zuhair	Erneuerung Kindergarten Ausstattung: Tische, Sessel,...
13	Pfarre Soriya über Daniel Zuhair	Anschaffung von Sofas u. Böcke für 9 Familien im Dorf
14	Diözese Zakhō Dohuk, Daniel Zuhair	Kostenabteilung Aufwandsentisch: Reisekost., Honorar,...
15	Diözese Zakhō Dohuk, Daniel Zuhair	Unterstützung Flüchtlinge Zakhō-Dohuk mit Nahrungsmittel

leben der Christen in diesen Regionen zu leisten und ihre pastoral-caritative Arbeit zu unterstützen. Ich danke Ihnen, den Spendern und Unterstützern, von Herzen, dass Sie wesentlich dazu beigetragen haben. Ich versichere Ihnen, dass wir uns weiterhin darum bemühen werden, unsere Schwestern und Brüder im Glauben zu stärken und zu ihrem Leben aus der Botschaft Jesu einen wichtigen Beitrag zu leisten.

Ihr Slawomir Dadas

Aus der Vereinsarbeit

Die Vereinsarbeit umfasst das „Hilfswerk Initiative Christlicher Orient“ (HICO) und die „Initiative Christlicher Orient – Freunde des Tur Abdin“ (ICO). Die Organe sind für beide Vereine dieselben, die Sitzungen werden gemeinsam gehalten, das Protokoll wird getrennt geführt. Dem Vorstand gehören gegenwärtig an: Dr. Slawomir Dadas (Obmann), Mag. Josef Wallner (Stellvertreter), Mag. Thimeo Pree (Kassier), P. Laurentius Resch OSB (Kassier-Stellvertreter), Dr. P. Gottfried Glaßner OSB (Schriftführer), Dalita Toma (Schriftführer-Stellvertreter). Sitzungen fanden am 26. Jänner, 20. März, 29. Mai, 18. September und 27. November 2015 statt.

Es ist die Aufgabe der Mitgliederversammlung, die ca. 20 Mitglieder zählt, den Vorstand zu wählen, die Grundlinien für die Arbeit festzulegen, Aufgaben zu verteilen und den Jahresabschluss zu genehmigen. Die Sitzung fand 18. September 2015 statt.



18. ICO-Tagung in St. Virgil/Salzburg

„Christen und Muslime – Wege in die Zukunft?“ Unter diesem Thema stand die Jahrestagung 2015. Mehr als 150 Interessierte waren dazu am 28./29. September 2015 in das Bildungshaus St. Virgil nach Salzburg gekommen. Nach der Begrüßung durch Dr. Hans Hollerweger wurde die Tagung durch den Linzer Bischof, Dr. Ludwig Schwarz, eröffnet. Der in der österreichischen Bischofskonferenz für den Bereich Mission/Entwicklungshilfe zuständige Bischof Ludwig erklärte: „Die Begegnung mit dem Islam ist eine Herausforderung, der sich die Christen nicht verweigern dürften.“ Der Grazer Religionswissenschaftler Prof. Karl Prenner ging auf aktuelle Problemfelder innerhalb des Islam ein. Der Münsteraner islamische Theologe Prof. Mouhanad Khorchide diagnostizierte zwei Hal-



gen innerhalb des Islam: Die Haltung des Sich-Verschließens und die des Sich-Öffnens. Khorchide plädierte dafür, den Koran nicht als abgeschlossenes System zu sehen. So müsse man zwischen historisch bedingten und a-historischen Aussagen des Korans unterscheiden. Es gehe darum, zwischen dem zu unterscheiden, „was göttliche Offenbarung ist und was dem gesellschaftlichen Wandel unterliegt“. Im Anschluss berichtete Stefan Maier (Caritas Auslandshilfe) über die aktuelle Entwicklung in der Syrienkrise und wie sich diese auf die Situation der Flüchtlinge im Libanon darstellt. Im öffentlichen Abendvortrag am Montag, den Erzbischof Dr. Franz Lackner eröffnete, referierte der chaldäisch-katholische Bischof und Caritas Präsident für Syrien Antoine Audo aus Aleppo über „Leben und Überleben der Christen in Syrien und im Irak“. Zur

satt. Frau Kugler war es möglich die Ansprechpersonen der Caritas Jerusalem – im besonderen Caritas Direktor Fr. Raed und die Leiterin des Sozialzentrums Fr. Naber - kennenzulernen. Gemeinsam wurden die Olivenholzhandwerksbetriebe besucht und Synergien für die Zukunft besprochen. Darüber hinaus war es möglich einzelnen Projektpartner zu treffen und einen Einblick in die Projektarbeit Vorort zu erhalten.

Projektschwerpunkte

Im vergangenen Arbeitsjahr waren die Projektschwerpunkte wieder bei den durch die Kriegs- und Terrorwirren leidenden Menschen in Syrien und im Nordirak. Erfreulicherweise konnte mit der Umsetzung des für 2014 geplanten Hauptprojektes begonnen werden: mit dem Bau des neuen Pfarrzentrum für Einiske, Diözese Amadiya, Nordirak konnte im April 2015 begonnen werden. Mit der Fertigstellung wird im Sommer 2016 gerechnet.



„Licht für Bethlehem“ und „Brot für Bethlehem“

Die beiden Aktionen erbrachten im Jahr 2015 € 75.266,37 und € 989,10 = € 76.255,47, dazu kommen noch allgemeine zweckgewidmete Spenden für Bethlehem von € 3.092,51, insgesamt daher € 79.347,98. Neben dem Versand von Olivenholzartikeln beteiligte sich ICO erfolgreich an Adventmärkten und -veranstaltungen in Dietach bei Steyr, Freistadt, Gallneukirchen, Linz, Micheldorf, Raab, Sandl, Weißenbach am Lech, Wels Vogelweide, Wien, Windischgarsten, Wolkersdorf und über die Marienschwestern in den Kurhäusern in Aspach und Bad Mühlacken.

schen und Gruppen aus Oberösterreich ausgezeichnet, die missionarische Tätigkeiten in aller Welt unterstützen und sich nach den Worten von Bischof Ludwig „nicht in ihrer kleinen Welt einigeln, sondern im Geist Jesu Verantwortung für die Menschheitsfamilie übernehmen“.

25-Jahr-Feier der ICO: Bei einem schönen Fest mit über 100 Festgästen (darunter Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Generalvikar DDr. Serverin Lederhilger), Musik, Bildern und Essen aus dem Orient wurde am 6. März 2015 - mit einer paar Monaten Verspätung - das 25-Jahr-Jubiläum der ICO gefeiert und zum 85. Geburtstag von Prof. Dr. Hans Hollerweger gratuliert.



Büroorganisation

Der Übergabeprozesse der Verantwortlichkeiten von Prof. Hollerweger an Dr. Dadas und Mag. Kugler wurde im Jahr 2015 weitergeführt und ist positiv abgeschlossen. Die Aufgaben und Tätigkeiten verteilen sich an auf die drei hauptamtlichen Mitarbeiter Frau Alexandra Eichhorn (Buchhaltung und Sekretariat), Herrn Klaus Strassner (Redaktion und Layout) und Frau Mag. Romana Kugler (Geschäftsführung). Von Oktober 2015 bis Jänner 2016 unterstützte Frau Manuela Walchshofer B.A. geringfügig das hauptamtliche Team um die Arbeitslast speziell im Zeitraum der Aktion „Licht für Bethlehem“ zu verteilen. Zusätzlich bereichert und erleichtert ein sehr engagiertes Team von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen die viele organisatorische Arbeit (Zeitungsversand, Postmailings, Verpacken & Versenden Licht für Bethlehem, Vorbereitung der monatlichen Gebetsstunden,...) im vergangenen Arbeitsjahr ganz besonders.

Projektbesuche in Palästina

Vom 8. bis 14. März 2015 fand eine Projektreise nach Palästina

ICO-Jahrestagung war auch der ägyptische koptisch-katholische Bischof Kyrillos William Samaan „Ägypten nach dem Arabischen Frühling“ und der Würzburger emeritierte Bischof Paul-Werner Scheele „Ein Tag der Märtyrer unserer Zeit?“ gekommen. Gemeinsam moderierten Prof. Dr. Winkler, Salzburg, und Prof. Dr. Prokschi, Wien, die Tagung.

Öffentlichkeitsarbeit

Information Christlicher Orient

Die Zeitung stand 2015 im 15. Jahrgang, hatte eine Auflage von ca. 2.500 Stück und wurde an ca. 2.200 Personen und Institutionen verschickt. Sie ist das wichtigste Medium, um das Anliegen „Information“ zu verwirklichen. Die Zeitung wurde von einem Redaktionsteam unter Leitung von Mag. Josef Wallner als Chefredakteur und Klaus Strassner als Designer vorbereitet und in der Druckerei Trauner gedruckt. Die Zahl der Abonnenten geht langsam zurück, weil die Sterbefälle den Zuwachs nicht wettmachen. Das Leserecho ist überaus positiv und ermutigt zur intensiven Weiterarbeit und aus diesem Grund ist die Konzeption und Planung des Relaunch der Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2015 ein Arbeitsschwerpunkt gewesen. Mit Schriftführerin-Stellvertreter Dalita Thoma als Grafikerin und einer Arbeitsgruppe wurde das ICO Logo, die Briefsorten und das Layout der Zeitung überarbeitet und ergänzt. Mit einer öffentlich wirksamen Umsetzung ist in der 2. Hälfte 2016 zu rechnen. Die Zeitung wurde durch die Sondernummer 59a zur Aktion „Licht für Bethlehem“ in einer Auflage von 5.000 Stück ergänzt.

Website www.christlicher-orient.at

Die Website wird von Ing. Peter Hauke technisch umgesetzt. Die wichtigsten Inhalte sind: Ausschnitte aus der Zeitung, neueste Meldungen, Angebote für „Licht für Bethlehem“, Vorstellung von Spendenaktionen und Terminankündigungen. Das Jahr 2015 zeigt eine starke Nutzung der Website durch die Anwender und die Nachfrage nach einer englischen Version der Website nimmt zu. Diesbezüglich sollen gemeinsam mit dem Relaunch der Öffent-

lichkeitsarbeit weitere Schritte im Jahr 2016 gesetzt werden.

Vorträge

Im Jahre 2015 fanden wieder mehrere Vorträge statt. Durch die großartige Unterstützung von Mathias Disch und die Aufnahme von Vortragstätigkeiten durch Obmann Dadas und Geschäftsführung Kugler fanden in Summe wieder 14 Vorträge im Jahr 2015 zu den Themen „Komm und sieh wie es deinen Brüdern und Schwestern im Orient geht“ statt.

Zusätzlich konnte im Zuge seiner Teilnahme an der 18. ICO Tagung in Salzburg der chaldäisch-katholische Bischof Antoine Audo für einen Abendvortrag im Priesterseminar in Linz am 29. September 2015 gewonnen werden. Er referierte ähnlich wie in Salzburg über das Thema „Leben und Überleben der Christen in Syrien und im Irak“.



monatliche Gebetsstunde

Am 30. Jänner 2015 hat ICO gemeinsam mit dem Ritterorden vom Hl. Grab beim „Gebet um Frieden im Hl. Land“ mitgestaltet. Seit Februar 2015 laden CSi (Christen Solidarity International) und ICO zu einer monatlichen Gebetsstunde in die Kirche der Marienschwestern ein. Je nach Möglichkeit finden die Gebetsstunden am ersten oder zweiten Donnerstag im Monat, die Monate Juli und August ausgenommen, statt. Gemeinsam mit einem ehrenamtlichen Team bereiten Frau Elisabeth Jungmeier (CSi) und Herr Prof. Dr. Hollerweger (ICO) diese Gebetsstunden zu unterschiedlichen Themen und Begegnungsschwerpunkten vor.



Durch das gemeinsame Gebet soll Solidarität und

Verbundenheit mit den weltweit verfolgten und bedrohten Christen gezeigt werden.

Publikation und Broschüren

Die beiden Broschüren „Christen im Orient“ und „Die Chaldäisch-katholische Kirche. Ihre Geschichte und der Auftrag heute“ von Patriarch Louis Sako sind nach wie vor vorrätig. Das große Problem ist die Aktualität der Zahlen. Beide werden nur mehr selten nachgefragt und können aufgrund der Problematik der Aktualität der Inhalte und Zahlen nicht mehr aktiv von ICO beworben werden.

Medienrezeption

Mit dem Arbeitsjahr 2015 hat sich die Leitung der ICO mehr und mehr mit dem Thema Medienpräsenz und Öffentlichkeitsarbeit auseinander gesetzt. Resümierend gibt es noch jede Menge Luft nach oben.

Online Medien: 13x Kathpress, 2x Diözese Linz, 1x Kathnet, 1x Neue Osnabrücker Zeitung, 3x Kirchenzeitung, 1x Südwest Presse,

Print Medien (durch Berichte, Beilagen und Inserate): 2x in „Die Tagespost -Katholische Zeitung für Politik, Gesellschaft und Kultur“, 4x Kirchenzeitung, 1x Mitgliederzeitung der Katholischen Frauenbewegung Oberösterreich, 1x Schwarzwälder Bote

Fernsehen: ORF Oberösterreich Beitrag im Zusammenhang mit Abendvortrag Bischof Audo (vgl. Tagung)

Sonstige Öffentlichkeitswirksame Aktivitäten

Verleihung Missionspreis:

Am 30. Jänner 2015 hat ICO gemeinsam mit drei anderen Preisträgern von Bischof Ludwig Schwarz den Missionspreis der Diözese Linz überreicht bekommen. Mit dem Missionspreis (Preisgeld € 1.500,00) werden Men-

